

## Immer diese Entscheidungen... „Die Qual der Wahl“



Fast jeder von uns kennt es aus dem Praxisalltag: Wir sollen eine Entscheidung treffen und anstelle das Für und Wider sorgfältig abzuwägen, handeln wir spontan „aus dem Bauch heraus“. Das Verblüffende daran: Oft erzielen wir damit die besten Ergebnisse. Besonders gut funktionieren Bauchentscheidungen, wenn sie auf Fachwissen beruhen. Ziel der Online-Fortbildungsserie ist die Vermittlung dieses Fachwissens – beginnend von Materialfragen über Behandlungsalternativen bis hin zu grundsätzlichen Strategien.

### **Vortrag 5: Endodontie Konventionell oder chirurgisch?**

**29. November 2023, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Live aus dem Online-Studio der eazf in München**

#### **Dozent**



**Dr. Tom Schloss, Nürnberg**

Niederlassung in Fachpraxis für Endodontie in Nürnberg, Spezialisierung im Rahmen des International Program in Endodontics, Microendodontics and Endodontic Microsurgery an der School of Dental Medicine der University of Pennsylvania, 2012 Ernennung zum Adjunct Assistant Professor, Referent im Masterstudiengang Endodontologie an der Heinrich-Heine-

Universität Düsseldorf im Bereich „Endodontische Chirurgie“, gefragter Referent auf nationalen und internationalen Kongressen.

## **Vortragsinhalte**

Die am häufigsten in der Zahnarztpraxis durchgeführte endodontische Therapieform ist die orthograde Wurzelkanalbehandlung. Sie zielt definitionsgemäß auf die Prävention oder Ausheilung einer apikalen Parodontitis, meist als Komplikation einer Caries profunda. Scheitert der initiale Behandlungsversuch, kann häufig eine Revisionsbehandlung doch noch zum gewünschten Erfolg führen, sollte aber wegen der erhöhten Komplexität von einem versierten Endodontologen ausgeführt werden. Falls die orthograde Revision ebenfalls scheitert oder nicht aussichtsreich erscheint, sollte die mikrochirurgische Wurzelspitzenresektion als zahnerhaltende Therapiemaßnahme erwogen werden.

Die Erfolgsraten aller hier genannten endodontischen Therapieoptionen haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten rasant verbessert. Das liegt zum einen an modernen evidenzbasierten Behandlungsmethoden, zum anderen an der Einführung technologischer und werkstoffkundlicher Errungenschaften wie dem dentalen Mikroskop, der Endometrie, rotierenden NiTi-Instrumenten, Ultraschallinstrumenten, biokeramischen Füllwerkstoffen für orthograd und retrograd und nicht zuletzt der DVT-Technologie als bildgebendes Verfahren. Der Vortrag soll das Indikationsspektrum, die klinische Umsetzung, aber auch die Grenzen der unterschiedlichen Behandlungsoptionen beleuchten, um komplexe individuelle Patientenfälle möglichst erfolgreich schonend und schmerzfrei zu lösen.

## **Bereitstellung des Vortrags „On Demand“**

Die Aufzeichnung des Vortrags einschl. der Diskussion wird spätestens am auf den Vortrag folgenden Montag im Online-Portal bereitgestellt. In diesen Bereich haben nur registrierte Teilnehmende Zugang.

## **Fragen?**

Falls noch Fragen oder sonstiger Klärungsbedarf bestehen, zögern Sie bitte nicht, uns per Mail unter [online-akademie@eazf.de](mailto:online-akademie@eazf.de) zu kontaktieren.

**Herzlichen Dank und viele Grüße!**

**Ihre eazf**